

Freudenreiche Geheimnisse mit betrachtender Vertiefung

Für das persönliche Gebetsleben und Gebetsgruppen empfohlen.

Einleitende Betrachtung

Würden wir beten, wie Maria betete, so müsste unser Gebet fruchtbar werden in unserem Tun. An ihrer Gottesliebe müsste die unsere sich entzünden. Das Beispiel der Nächstenliebe müsste uns antreiben. Ihren starken Glauben müssten wir teilen. Ihrer Opferbereitschaft würden wir nachstreben und ihren Gottesdienst nachvollziehen. Jesus hatte für alles, was er tat, die Voraussetzung seines gottmenschlichen Seins. Maria aber war ganz und gar Mensch wie wir.

I. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.

1. den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
2. dem du dich als Magd zur Verfügung gestellt hast.
3. den du mit ungeteilter Liebe geliebt hast.
4. dem du dich mit allen Kräften unterworfen hast.
5. der das Ziel all deiner Wünsche war.
6. der dein Denken und Sinnen ausfüllte.
7. dessen verborgene Schönheit du erkannt hast.
8. den du in Armut und Not geliebt hast.
9. dem du im Schmerz und im Leid nah geblieben bist.
10. dem du auf allen Wegen in Demut gefolgt bist.

II. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hast.

1. den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hast.
2. dessen Botschaft dich zur Nächstenliebe antrieb.
3. der dir alle Schwierigkeiten überwinden half.
4. dessen frohe Botschaft du mitteilen wolltest.
5. der dir Kraft gab, alle Beschweren zu tragen.
6. für den du kein Opfer gescheut hast.
7. dem du dein ganzes Leben geschenkt hast.
8. dem du mütterliche Liebe geschenkt hast.
9. für dessen Schutz du dem Josef die Hand geboten hast.
10. für dessen Ankunft du alles bereitet hast.

III. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, geboren hast.

1. den du, o Jungfrau, geboren hast.
2. den du als den Sohn Gottes angebetet hast.
3. an den du über alles menschliche Begreifen geglaubt hast.
4. der dir alle Zweifel überwinden half.
5. der dir in allem Dunkel Licht war.
6. der dir immer nah und gegenwärtig blieb.
7. der dich als würdige Herberge erwählte.
8. der dich zur Zeugin seiner Menschwerdung berief.
9. dessen Ankunft dein Herz bewegte.
10. der sich ganz und gar deinen Händen anvertraute.

IV. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

1. der im Tempel deine Opfergabe war.
2. den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
3. der als das Licht der Welt begrüßt wurde.
4. dem du in treuer Bereitschaft gefolgt bist.
5. für den du keine Mühe gescheut hast.
6. dem du dich ganz zu Eigen gegeben hast.
7. dem du allein dienen wolltest.
8. für den du alles hinzugeben bereit warst.
9. für den du alle Schmerzen anzunehmen bereit warst.
10. dessen Schicksal du auf allen Wegen geteilt hast.

V. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

1. mit dem du, o Jungfrau, alles nach dem Gesetz erfüllt hast.
2. den du an deiner Hand den Lebensweg geführt hast.
3. dem zu dienen dir höchste Ehre war.
4. mit dem du den Tempel besuchen gingst.
5. mit dem du den Gottesdienst gefeiert hast.
6. dessen Verlust dir Sorge und Schmerz bereitete.
7. den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.
8. dessen Verlangen du verstanden hast.
9. der dir in Nazaret untertan war.
10. den du an deiner Seite heranwachsen sahst.

Tipp: Falls du privat betest, halte nach jedem Zehner ein und verspüre dein inneres Nachschwingen, verkoste es in aller Stille. Wenn es nachlässt, fahre weiter.

Autor der Betrachtungen: Pfarrer Hans Steffens, 1909-1987, DE-Düren; Quelle: "Betrachtender Rosenkranz", B. Kühlen-Verlag; Kann kleine Anpassungen durch F. Bachmann, CH-Goldau, enthalten.